



## 7. Impftag Nordrhein-Westfalen.

Impfschutz des Einzelnen für die  
Gemeinschaft.

Einladung und Programm

Dortmund, 21.10.2015





„Impfung und Migration“ steht im Fokus des Impftags 2015 – ein Thema, das durch die steigende Zahl an Zuwanderinnen und Zuwanderern immer mehr Bedeutung gewinnt. Besonders die große Zahl der Flüchtlinge stellt das Gesundheitssystem vor neue Herausforderungen: Einerseits

trägt frühzeitiges Impfen dazu bei, gefährliche Infektionskrankheiten zu verhindern. Andererseits müssen wir erkennen, wie schwer es oft ist, ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ärztinnen/Ärzten und Flüchtlingen aufzubauen, gerade in den ersten Wochen nach ihrer Ankunft. So gilt es, kommunikative Probleme zu überwinden, was nicht leicht ist angesichts der traumatischen Erlebnisse, denen die Menschen oft ausgesetzt waren und manchmal auch noch sind. Häufig fehlt es auch an Unterlagen, die eine Erstversorgung erleichtern.

Was muss geschehen – auch vor dem Hintergrund der von der WHO geplanten, bislang aber nicht erreichten Masernelimination im Jahr 2015, zu der sich auch Deutschland bekannt hat? Unser Ziel ist es, die medizinische Versorgung zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Ankunft der Menschen sicherzustellen. Dazu gehört auch ein Impfangebot, das wirksamen Schutz ermöglicht. Wir setzen dabei weiter auf Freiwilligkeit – flankiert durch weitreichende Information und Aufklärung. Nur informierte Menschen treffen eine Entscheidung aus Überzeugung, die notwendig ist, um einem wirklich nachhaltigen Schutz zu erzielen. Ein Beispiel: Als Multiplikatorinnen oder Multiplikatoren in der Familie oder im sozialen Umfeld können nur die Menschen wirken, die vom Sinn des Impfens überzeugt sind.

Doch es reicht nicht, allein sprachliche Barrieren zu überwinden. Wir müssen die kulturellen und sozialen Hintergründe der Zuwanderinnen und Zuwanderer stärker in den Blick nehmen.

Angesichts der sehr unterschiedlichen Herkunftsländer und ihren kaum vergleichbaren gesundheitlichen Versorgungslagen ist dies eine große Herausforderung. Wirklich gute Lösungen werden wir deshalb nur in Zusammenarbeit aller beteiligten Akteurinnen und Akteure erzielen. Der 7. Impftag 2015 in Dortmund soll neben fachlichen Informationen darum auch Möglichkeiten zum Austausch schaffen – über Ihre Erfahrungen als Ärztinnen und Ärzte aus dem Berufsfeld der Niedergelassenen oder des ÖGD. Wie können wir Hürden bei der Umsetzung eines hochwertigen Impfschutzes beseitigen und welche besonderen Qualifikationen sind notwendig, um in der Versorgung von Migrantinnen und Migranten substantielle Verbesserungen zu erzielen? Seien Sie uns herzlich willkommen!



Barbara Steffens

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

- 15.00 - 15.15 h **Grußwort**  
Dr. Dorothea Prütting
- 15.15 - 15.45 h **Einleitung und Aktuelles aus der STIKO**  
Dr. Jan Leidel
- Masern**
- 15.45 - 16.15 h **Aktueller Stand der Masernelimination  
in Deutschland**  
Dr. Dorothea Matysiak-Klose
- 16.15 - 16.45 h **Pause**
- Impfungen aktuell**
- 16.45 - 17.15 h **Influenza- und Pneumokokkenimpfung**  
Prof. Dr. Klaus Wahle
- 17.15 - 17.45 h **Impfungen gegen Meningokokken und  
Pertussis – aktueller Stand und neue  
Strategien**  
Dr. Burkhard Lawrenz
- Impfung und Migration**
- 17.45 - 18.15 h **Herausforderung „Migration“ für den ÖGD**  
Dr. Axel Iseke
- 18.15 - 18.45 h **Herausforderung „Migration“ für die  
ambulante Versorgung**  
Dr. Ursula Kleine-Diepenbruck
- 18.45 - 19.00 h **Zusammenfassung, Fazit und Schluss**  
Dr. Jan Leidel

**Dr. Dorothea Prütting**

Leitung der Abteilung Gesundheit, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

**Dr. Jan Leidel**

Vorsitzender der ständigen Impfkommision (STIKO) beim Robert Koch-Institut

**Dr. Dorothea Matysiak-Klose**

Robert Koch-Institut, Abteilung Infektionsepidemiologie, Fachgebiet Impfprävention

**Prof. Dr. Klaus Wahle**

Niedergelassener Arzt für Innere- und Allgemeinmedizin, ehemaliges Mitglied der STIKO

**Dr. Burkhard Lawrenz**

Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Landesverbandsvorsitzender Westfalen-Lippe im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) e.V.

**Dr. Axel Iseke**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen, Gesundheitsamt der Stadt Münster

**Dr. Ursula Kleine-Diepenbruck**

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin / Naturheilverfahren, Landesverband Nordrhein im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) e.V.

### Tagungsort

Plenarsaal KVWL Dortmund  
Robert-Schimrigk-Str. 4-6  
44141 Dortmund

### Anreise per Bahn/ÖPNV ab Dortmund Hbf

Mit der U-Bahn Linie U 47 Richtung Aplerbeck oder U 41 Richtung Hörde bis zur Haltestelle „Märkische Straße“. Benutzen Sie den linken U-Bahnausgang (in Fahrtrichtung). Am Ausgang der U-Bahnstation links über die Ampel und anschließend links den Westfalendamm (Auffahrt B1) entlang - ca. 150 Meter.

### Anreise mit dem Auto:

Einige Navigations-System-Versionen enthalten die „Robert-Schimrigk-Straße“ nicht, geben Sie hier bitte die „Karl-Liebknecht-Straße“ als Ziel ein.

Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt.

**Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober 2015 verbindlich an.**

### Online unter:

[www.lzg.nrw.de](http://www.lzg.nrw.de)  
Rubrik Service/Veranstaltungen

### oder per Post, Fax bzw. E-Mail an:

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Berutha Bentlage  
Westerfeldstraße 35/37  
33611 Bielefeld  
Telefon: 0521 8007-3129  
Telefax: 0521 8007-2129  
E-Mail: [Veranstaltungsmanagement@lzg.nrw.de](mailto:Veranstaltungsmanagement@lzg.nrw.de)

Tagungshandy: 01525 6609707

- Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine Daten in der Teilnehmerliste (Name, Vorname, Institution, Funktion, Ort und E-Mail) aufgeführt sind.

Die Veranstaltung wird ggf. fotografisch begleitet. Mit meiner Anmeldung stimme ich der Verwendung von Foto- und Videoaufnahmen meiner Person in Print- und Onlinemedien des LZG.NRW und Dritter zu, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung oder der Veranstaltungsthematik stehen.

### Zertifizierung

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe angemeldet.

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

**Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.**

---

Name, Vorname

Titel

---

Institution

---

Funktion

---

Straße/Postfach

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Fax

---

E-Mail-Adresse (bitte unbedingt angeben!)

---

Ort, Datum, Unterschrift

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8618-50  
E-Mail: [info@mgepa.nrw.de](mailto:info@mgepa.nrw.de)  
[www.mgepa.nrw.de](http://www.mgepa.nrw.de)

